

---

## **Auftaktveranstaltung Kalkulationstool in der Pilotregion Saarland**

**Veranstalter:** BDEW und VEWSaar e. V.  
**Termin:** 18. Juni 2014  
von 10.00 Uhr bis 15:00 Uhr  
**Ort:** Enovos Deutschland SE, Raum 1 (Erdgeschoß)

### **Hintergrund:**

Das Thema Wasserpreise steht weiter oben auf der Agenda. In zahlreichen Bundesländern finden weiter kartellrechtliche Überprüfungen der Trinkwasserpreise statt. Auch die Entscheidung des OLG Düsseldorf in Sachen Berliner Wasserbetriebe hat gezeigt, dass die Branche weiter gefordert ist, um transparenter und hinsichtlich ihrer Kosten auch betriebswirtschaftlich fundierter aufzutreten.

Der VEWSaar bietet daher in Kooperation mit dem BDEW und der PwC eine Veranstaltung an, welche die Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in die Lage versetzt, ihre Kosten vollständig zu kalkulieren. Mit den Ergebnissen fällt die Argumentation gegenüber Aufsichtsgremien, der Öffentlichkeit und auch Kartellbehörden leichter. Die Preiskalkulation in der Wasserwirtschaft ist alles andere als einfach. Einerseits müssen die WVU sich an Grundprinzipien orientieren, wie z. B. dem Kostendeckungsprinzip, dem Wirtschaftlichkeitsmaßstab sowie dem Äquivalenzprinzip. Andererseits müssen bei der Ermittlung der Gesamtkosten betriebswirtschaftliche Grundsätze berücksichtigt werden. Die Preiskalkulation kann durch den BDEW-VKU-Leitfaden zur Wasserentgeltkalkulation sowie durch das nun im Auftrag von VEWSaar und BDEW beauftragte Tool zur Wasserpreiskalkulation einfacher gelingen. Mit dem Tool können Sie selbständig eine Kalkulation der eigenen Wasserpreise durchführen. Damit haben Sie eine transparente, interne Datenbasis für weitere unternehmerische Entscheidungen.

### **Ziel:**

In der Veranstaltung werden zunächst die Hintergründe für die Entwicklung des Tools dargestellt. Bei der Vorstellung der Entwicklungsversion des Tools stehen die Erläuterung der betriebswirtschaftlichen Grundsätze sowie die praktische Anwendung des Kalkulationstools im Vordergrund.

### **Wichtige Hinweise:**

Der BDEW-VKU-Kalkulationsleitfaden ist weiter Grundlage für den gesamten Themenkomplex. Es wird daher empfohlen den Leitfaden soweit vorhanden mitzubringen. Unternehmen der Pilotregion Saarland wird eine Entwicklungsversion des Tools zur Verfügung gestellt, mit ihren Erfahrungen haben Sie direkten Einfluss auf die Entwicklung des finalen Tools.

### **Teilnehmerbeitrag:**

Die Teilnahme ist für Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen des VEWSaar kostenfrei. Die Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Evtl. Absagenachricht ergeht.

---

## Programm

### 10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Herr Dr. Hanno Dornseifer  
Vorstandsvorsitzender VEWSaar e. V.

### Theorieteil: BDEW-VKU-Kalkulationsleitfaden und Hintergründe

### 10:15 Uhr **Hintergründe für das Tool und betriebswirtschaftliche Grundsätze für die Kostenkalkulation von Wasserversorgungsunternehmen**

- Betriebswirtschaftliche Grundsätze der Preisberechnung
- Sachgerechte Ermittlung von
  - Kapitalkosten, kalkulatorische Kosten, Gesamtkosten
  - Eigenkapitalzinssätzen
- Preisgestaltung bei veränderten Rahmenbedingungen, z. B. sinkende Nachfrage

Herr Dipl.-Kfm. Wolfgang Müller  
Geschäftsführer Stadtwerke Saarlouis GmbH

### 11:00 Uhr **Kaffee- und Teepause**

### 11:15 Uhr **Grundlagen der Anwendung des Kalkulationstools**

- Aufbau der Berechnungsmethodik
- Grundlegende Einstellungen und Prämissen
- Notwendige Datengrundlagen

Herr Sebastian Freier  
PwC München

### 12:00 Uhr **Mittagspause**

VEWSaar lädt zu einem Imbiss ein.

---

---

Praxisteil: Anwendung des Tools – Vorstellung im Detail

**13:00 Uhr Pilotregion Saarland – welche praktischen Anforderungen bestehen?**

Berechnung kostendeckender Trinkwasserpreise am Beispiel eines Musterunternehmens (handelsrechtlich / kalkulatorisch). In der Praxisanwendung werden behandelt:

- Kostenermittlung und direkte und indirekte Zuordnung
- Preisberechnung für Tarifkunden
- Sensitivitätsanalysen und Variationen

Herr Sebastian Freier  
PwC München

**14:30 Uhr Abschlussdiskussion und Fazit für die Wasserpreiskalkulation**

- Nächste Schritte: Unternehmen für Pilotphase
- Was sollten Sie jetzt tun
- Wesentliche Handlungsfelder identifizieren

**15:00 Uhr Veranstaltungsende**

---